

# Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 343

28.05.23



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

Wer oder was ist der Heilige Geist? Israel kleidet die Geisterfahrung in das hebräische Wort "Ruach". "Ruach" ist der Wind, der Sturm, der Lufthauch, der Atem. Und die "Ruach Elohim" ist dieser Gottesgeist, der im Anfang im Schöpfungsbericht über den Wassern schwebt. Dieser Text lässt spüren, wie blass unsere Übersetzung klingt, wenn es heißt, dass der Geist Gottes im Anfang über den Wassern schwebte. Es ist vielmehr die "Ruach": etwas das mit Sturm, mit Brausen zu tun hat, etwas das die Dinge durcheinanderwirbelt und in Bewegung setzt! Diese schöpferische Kraft, die "Ruach Elo-



him", weiß der Hebräer bei der Schöpfung der Welt mit am Werk. Sie ist Ausdruck einer wirbelnden Wirkmacht Gottes, die gleichsam über allem schwebt. Und nachdem Gott den Menschen erschaffen hat, ihm die Lebenskraft eingehaucht hat, da war es dann die Kraft des Lebens, dieser Lebensatem, der den Menschen nicht

nur ins Dasein ruft, sondern im Dasein erhält. Der Atem Gottes, der wie ein Sturmwind, aber nicht minder wie ein zarter Lufthauch, die ganze Welt genauso wie den einzelnen Menschen durchzieht, der Windhauch, der den Menschen lebendig macht und der die Welt in Bewegung setzt - in diese Bilder kleidet Israel sein Erahnen dieses göttlichen Phänomens, das dann Heiliger Geist genannt wird. Das sind Bilder von einer Lebendigkeit und einer Ausdrucksstärke. Das ist das, was Pfingsten ausmacht. Diese lebensspendende, wirkmächtige, aufwirbelnde und durcheinanderbringende, und dabei die Welt und den Menschen ganz durchdringende "Ruach Jahwe" ist der Geist, in dem Gott beständig in dieser Welt wirkt. Und um diesen Geist beten wir, wenn wir sprechen: Brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen und vor allem auch spüren kann. Gerade auch, wo uns die hinter uns liegenden Strukturreformen wie ein „Tohuwabohu“ vorkommen mag kann der Geist Gottes vielleicht Überraschendes hervorbringen. In diesem Sinne erhoffe ich uns ein „kraftvolles“ Pfingstfest.

Gesegnete Feiertage wünscht Ihnen

Ihr

*Wolfgang Jelling, Pr.*

## Die Woche in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

### Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Samstag, 27.05.

18.00 Uhr **Liturgieabend für Frauen mit den missionsärztlichen Schwestern.**

Sonntag, 28. 05. Pfingsten

08.00 Uhr Pfingstmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Pfingstmesse (Maria, Königin des Friedens)

Ab 14. Uhr „**Nacht der offenen Kirchen**“ (Maria, Königin des Friedens)  
**mit 17.00 Uhr Konzert für Bariton und Orgel**

Montag, 29. 05. Pfingstmontag

08.00 Uhr Pfingstmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Pfingstmesse (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 01.06.

09.00 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

18.45 Uhr **Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses**

Freitag, 02.06.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe **mit Kolpingabend** (Maria, Königin des Friedens)

### Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 27.05.

10.00 Uhr hl. Messe mit **Feier der Krankensalbung** (Antonius-Stift)

Sonntag, 28.05. Pfingsten

09.00 Uhr Pfingstmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Pfingstmesse (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Montag, 29.05. Pfingstmontag

**10.00** Uhr Pfingstmesse (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Dienstag, 30.05.

09.00 Uhr Hl. Messe (St. Marien, Karlshorst)

10.00 Uhr **Kleinkinderkrabbelgruppe im Rempter** (St. Marien, Karlshorst)

Mittwoch, 31.05.

09.00 Uhr Hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde )

Donnerstag, 01.06.

09.00 Uhr Hl. Messe (St. Marien, Karlshorst)

Freitag, 02.06.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

### Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 27.05.

15.00 Uhr offene Kirche

18.30 Uhr Pfingstmesse

### Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag

10.00 Uhr Pfingstmesse

17.00 Uhr Maiandacht

18.00 Uhr Abendmesse

### Montag, 29.05. Pfingstmontag

11.00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche Mahlsdorf**

### Donnerstag, 01.06.

09.00 Uhr hl. Messe

### Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

#### Samstag, 27.05.

17.00 Uhr Maiandacht

18.00 Uhr Pfingstmesse

#### Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag

10.00 Uhr Pfingstmesse

#### Montag, 29.05. Pfingstmontag

14.00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst ev. Kirche Marzahn-Nord (Schleusinger Str.)**

#### Mittwoch, 31.05.

09.00 Uhr hl. Messe

#### Donnerstag, 01.06.

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr hl. Messe

### **Was sonst noch wichtig ist**

- **Die Kollekte zu Pfingsten erbitten wir für die bischöfliche Aktion RENOVABIS für die Kirche des Ostens. Am Dreifaltigkeitssonntag wird die Kollekte für die Aktion „Pro Vita“ (für in Not geratene Mütter) erbeten.**
- **Am Sonnabend, den 27.05. findet ein Fußballsponsorenturnier am Don-Bosco-Zentrum (direkt bei der S-Bahn-Station S 7 Raoul-Wallenberg-Str.) statt. Beginn um 10.00 Uhr.**
- **Ebenfalls am 27.5. laden die Missionsärztlichen Schwestern um 18.00 Uhr zu einem Liturgieabend für Frauen ins Gemeindezentrum nach Biesdorf ein.**
- **Am Sonntag, den 4. Juni ist erneut unser Erzbischof zu Gast. Der Gottesdienst in Maria, Königin des Friedens, Biesdorf, in dem Jugendliche aus den 4 Gemeinden das Sakrament der Firmung empfangen, beginnt um 10.00 Uhr**
- **Am gleichen Tag lädt das Priesterseminar Redemptoris Mater in der Biesdorfer Fortunaallee zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein.**
- **Am 7. Juni lädt die Katholische Fachhochschule (KHSB) ab 9.00 Uhr zum Tag der offenen Tür.**
- **Vorankündigung: Am 10. Juni bitten wir wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zum Großreinemachen auf das Gelände der Marienkirche in Karlshorst. Beginn ab 9.00 Uhr. Tags darauf feiern wir dort Fronleichnam und das Gemeindefest.**

- **Vorankündigung:** Alle Seniorinnen und Senioren aus Karlshorst (und natürlich darüber hinaus) sind herzlich eingeladen, sich einmal im Monat in im Rempter von St. Marien zu treffen, bei einem kleinen Frühstück ins Gespräch zu kommen und dabei vielleicht auch auf Themen stoßen, über die der eine oder die andere schon immer mal reden wollte. Der Seniorenvormittag findet jeweils am dritten Donnerstag im Monat statt; Beginn nach der 9-Uhr-Messe in St. Marien, Ende gegen 11:30 Uhr. Das erste Treffen ist am Donnerstag, dem **15. Juni**.
- Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten ([www.st-hildegard-von-bingen.de](http://www.st-hildegard-von-bingen.de)). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.

## Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

### 1. Lesung vom Hochfest Pfingsten: Apg 2,1-11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war,  
 waren alle zusammen am selben Ort.  
 Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,  
 wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,  
 und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.  
 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer,  
 die sich verteilten;  
 auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.  
 Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt  
 und begannen, in anderen Sprachen zu reden,  
 wie es der Geist ihnen eingab.  
 In Jerusalem aber wohnten Juden,  
 fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.  
 Als sich das Getöse erhob,  
 strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;  
 denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.  
 Sie waren fassungslos vor Staunen  
 und sagten:  
 Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?  
 Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:  
 Parther, Méder und Elamíter,  
 Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien,  
 von Pontus und der Provinz Asien,  
 von Phrýgien und Pamphýlien,  
 von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyréne hin,  
 auch die Römer, die sich hier aufhalten,  
 Juden und Proselýten,  
 Kreter und Araber –  
 wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

## **2. Lesung vom Hochfest Pfingsten: 1 Kor 12,3b-7.12-13**

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!,  
wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben,  
aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste,  
aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken,  
aber nur den einen Gott:

Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt,  
damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat,  
alle Glieder des Leibes aber,  
obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden:  
so ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist  
wurden wir in der Taufe  
alle in einen einzigen Leib aufgenommen,

Juden und Griechen,  
Sklaven und Freie;  
und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

## **Evangelium vom Hochfest Pfingsten: Joh 20,19-23**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend des ersten Tages der Woche,  
als die Jünger aus Furcht vor den Juden  
bei verschlossenen Türen beisammen waren,  
kam Jesus,

trat in ihre Mitte  
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten  
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.  
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat,  
so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte,  
hauchte er sie an  
und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst,  
denen sind sie erlassen;  
denen ihr sie behaltet,  
sind sie behalten.

## **PFINGSTSEQUENZ**

Komm herab, o Heilger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,  
flle Herz und Angesicht,  
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn  
kann im Menschen nichts bestehn,  
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,  
Drrem gieße Leben ein,  
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,  
lse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.  
(Amen. Halleluja.)

**Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:**  
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

## **Zum Nachdenken**

### **Ich glaube an den Heiligen Geist**

Ich glaube an den Heiligen Geist.  
Der Geist schafft das Leben.  
Der Geist ist die Kraft,  
die alles in Schwingung hält.  
Nicht Wille, nicht Verstand, nicht Gefühl.

Am Anfang des Menschengeschlechtes  
steht die Inspiration.  
Gott hauchte den Lehm an,  
und der Mensch ist Mensch geworden.  
Inspiration ist Befreiung  
der Materie durch den Geist.

Ich glaube,  
dass die Religionen und Konfessionen  
einander näherkommen werden.

Ich glaube  
an den Abbau der Konflikte.  
Ich glaube,  
dass sich unsere Welt  
weiterentwickeln wird.

Ich glaube,  
dass der Geist Gottes in uns betet,  
wo wir demütig werden.  
Ich glaube,  
dass wir im Lieben  
die Worte des Geistes sprechen.

Denn der Geist ist die Liebe,  
und Liebe ist Geist.

Ich glaube an die Liebe.  
Ich glaube an den Heiligen Geist!